

Es ist eine nicht zu läugnende Thatsache, daß in den letzten Jahren die Claque im Hoftheater eine solche Verbreitung gefunden, daß Dresden recht gut Klein-Paris genannt werden könnte, freilich bildeten diese Worte einen schroffen Gegensatz zu dem, was Goethe einst von Leipzig sagte. Mit Bedauern sah das Publikum, wie gleichsam ihm zum Hohne das aufstrebende Talent im Theater unbeachtet blieb, während mittelmäßige, ja oft schlechte Darsteller mit Applaus überschüttet und schließlich von der im Solde stehenden Kritik gelobhabet wurden. Die gute Kritik ging ruhig ihren Weg: sie lobte das Gute, tabelte das Schlechte und ignorirte das freche Gebahren der bezahlten Schreiber und Klatscher gänzlich. Wenn nun auch kein verständiger Mann einem Vandal und dergleichen Autoritäten zumuthen wird, sich mit Gefindel in öffentlichen Blättern herum zu streiten — solcher Ehre ist die Claque wahrlich nicht werth — so hätte denn doch manch scharfes Wort fallen und den ohne Verdienst durch Hervorruf und Applaus ausgezeichneten Darstellern gesagt werden sollen, daß

die ihnen gewordene Auszeichnung nicht der Kunst, sondern dem Geldbeutel gegolten habe. Vielleicht hätte die Scham gefestigt und die Claque hätte abziehen müssen. — Seit einiger Zeit macht der Kunstfreund nun doch die erfreuliche Wahrnehmung, daß dem Unwesen scharfer entgegen getreten wird und geben Kritiken letzterer Zeit den besten Beweis. Möge die Presse so fortfahren und immer eingebend sein, daß sie der natürlichen Verbündete der Kunst ist und auch in der Weise den Künstler schützen soll, daß sie es unumwunden und ohne jede Rücksicht ausspricht, wenn Rollen in falschen Händen sind, was leider und vorzugsweise bei der Oper recht sehr der Fall ist.

Ein fleißiger Theaterbesucher.

Linde'sches Bad.

Noch einmal wollen wir die Feder ansetzen und der Bracht-Decoration gedenken, die im Augenblick noch im Linde'schen Bade aufgestellt ist. Schön und unvergleichlich war das Fest

und das ganze Arrangement. Gleichzeitig wollen wir heute noch einen andern Zweck erfüllen; es gilt einer vaterlosen Familie von 25 Köpfen ein wenig unter die Arme zu greifen. Wir meinen das Laabe'sche Musikchor, welches so zu sagen verwaist ist, da es gegenwärtig einen Director entbehrt. Vollkommen war man am verflossenen Sonnabend befriedigt, sowohl mit der Direction des ersten Geigers Hrn. Frische, als wie nicht minder mit den Leistungen aller Mitglieder. Wir hörten eine erquickende, heitere und gut durchgeführte Salon-Musik, besonders gefielen die Traumbilder mit Zither und die Duvertüze zu „Dichter und Bauer“, um deren Wiederholung man bittet. Darum, kunstsinntiges Publikum, führe einen Akt der Hochherzigkeit aus, besuche das heutige Concert und vergiß endlich einmal das langgenährte Vorurtheil.

Dr. med. Neumann, prakt. Arzt. Sprechst.: 8—10 U. N., 3—4 U. N. Für geheime Krankheiten jeder Zeit auf Bestellung; verl. Ammonstraße 29, part.

Das Neueste und Eleganteste
von
Sonnenschirmen

in den verschiedensten feinen Farben und den geschmackvollsten Mustern empfiehlt den geehrten Damen bei Beginn der Saison

Julius Tenchert,

Schirmfabrikant,
Neustadt, Hauptstrasse No. 16,
der Kirche schrägüber.

Die
Restauration zur Stadt Hamburg

empfehl für heute
Oxteill-Suppe,
frischen Rheinlachs mit Austernsauce,
Potage von Huhn,
steiermärk. Capaun,
sowie eine frische Sendung Wiener Märzenbieres aus der Anton Dreher'schen Brauerei zu Klein-Schwechat bei Wien.

Goldener Schwan

an der Frauenkirche Nr. 13
Heute Mock tourtle suppe.

Gleichzeitig offerire Lichtes Bairisch vorzüglich schön jetzt, billigen Mittagstisch in Abonnement reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit einer geneigten Beachtung
C. Gulitz.

Herrengarderobe

Confirmanden- u. Knaben-Anzüge

1 Kreuzkirche 1

Im Commissionslager Berliner Herrengarderobe ist von jetzt ab, bis über die Dauer des bevorstehenden Jahrmarktes ein großer Ausverkauf veranstaltet und ist dies Gelegenheit, Bedarf von Kleidungsstücken zu fabelhaft billigen Preisen zu beschaffen, worauf ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum besonders aufmerksam gemacht wird. Das Lager, bestehend aus

Winter-, Frühjahr- und Sommer-Anzügen u. s. w.,
Confirmanden- und Knaben-Anzügen

ist auf das Großartigste sortirt, so daß Niemand unbefriedigt das Local verlassen wird. Die Preise sind während des Marktes wie immer fest. Wiederverkäufer erhalten den üblichen Rabatt.

Im Commissions-Lager Berliner Herrengarderobe

1 Kreuzkirche 1

Sichtkranken
zur Beachtung!

Der Unterzeichnete litt im März und April 1865 an der Sicht schrecklichen Schmerzen und kann mit gutem Gewissen bestätigen, daß ich durch den pünktlichen Vollzug der Ordination des Herrn Dr. Müller in Coburg nach zehn

Tagen vollständig frei von allen Schmerzen und der Krankheit überhaupt war und mich seit dieser Zeit der vollsten Gesundheit erfreue.
Pfaffenhofen a. d. Jlm, den 23. Januar 1866.

Ferdinand Kefzer,
Vollsekretär.

Sobelbank, gebraucht, steht zu verkaufen Palmstraße Nr. 55 bei **Wermann.**

Ein stotter Destillationsgeschäft in schöner Lage soll sofort verkauft werden; auch ist der Verkäufer bereit, die Liqueurfabrikation zu erlernen. Adressen unter S. 1. sind in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Wegen Abreise sind ein Pianoforte und einige Möbel billigst zu verkaufen
große Brüdergasse 30 1. Etage.

Alterthümliche
Kunstgegenstände

in Gold, Silber, Elfenbein, Holz, Bronze etc., alte Meißner oder andere Porzellangegegenstände, namentlich Figuren, Gruppen, Vasen, Fruchtkörbe, schön gemalte Tassen, wie ganze Services u., alte geschliffene und gemalte Gläser, Stein- und Thonkrüge, Emailen, Miniaturen, alte ächte Spitzen, Fächer, mittelalterliche und Noevedo-Schmuckfachen, alte Münzen und Medaillen, sowie alle dergleichen Gegenstände sucht zu kaufen und zahlt

für schöne Stücke hohe Preise
die Antiquitäten-Handlung
von **M. Salomon,**
Frauenstrasse 8 erste Etage.

Attest

über den
G. A. W.
Mayer'schen
Brust-Syrup.

Nach den von mir in meiner eigenen Praxis sowohl, als auch von anderen Personen, welche den **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup** gebraucht, gemachten Erfahrungen ist derselbe ein

vortreffliches Mittel

bei akuten und veralteten
katarhalischen Brustver-
schleimungen,
als auch bei anderen Störungen in den Lungen und asthmatischen Beschwerden, sowie in

Kurathmigkeit und
Brustkrämpfen,
ich kann deshalb den **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup** allen an diesen Beschwerden leidenden Personen empfehlen.
Ohrdruff bei Gotha.

Dr. Krügelstein,
Medicinalrath und
Physikus.

Haupt-Depot
für Sachsen vom **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup** bei Herrn

Curt Albanus,
neben dem Kgl. Schloß und
Ecke des Taschenberges.

Eine größere Parthie Zaunriegel, 8 Ellen lang, 4, 5 u. 6 Zoll stark, getrennt und ungetrennt, sowie 20 Schock Weinpfähle liegen zum Verkauf beim Gutsbesitzer

Meissner
in Liegau b. Nadeberg.

Ein guter **Betonheur,** auch in seiner Aquarellmalerei tüchtig, wird gesucht. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter **Z. Z. 100.**

Eiserne Bettstellen
von 3 Thlr. an
Stadt Plauen.

Zu verkaufen sind

mehrere höchst dauerhaft und gut gebaute **grosse Kisten,** welche sich namentlich für **Jahrmarktsferien** eignen, auch wegen ihres guten Beschlusses zu Aufbewahrung von Betten etc. passen würden. Anzusehen: Hohestraße Nr. 3 part.

Brillen

in Gold 3½ Thlr., in Silber 2 Thlr. 10 Ngr., in Stahl von 15 Ngr., Thermometer von 7½ Ngr., Vorknetten, Pince-nez à 20 Ngr. empfiehlt
Th. Ferner,
Dstra-Allee 17b.

Zu verkaufen

eine große Parthie Pflanzlinden, Magnolien, Schneeballen, Hollunder und andere Sträucher, Nordstr. 24.

Eine Actie des Zool. Gartens ist billig zu haben, Lütichaustraße 13 2. Etage links.

In jeder Qualität **Nützen** empfiehlt billigst **Berge, Sportg. 12.**

Ein **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen
Große Kirchgasse 2, 2. Et.

Ein **Victualiengeschäft** ist zu verkaufen und sofort oder zu Ostern zu übernehmen. Näheres Döpelstraße Nr. 27.

Eine große Parthie **Brennholz,** sowie ein **Eichenpfeifen,** 5° lang, 18" breit, 4" stark, ist billig zu verkaufen:
Schanzenstraße Nr. 9.

Ein helles Parterrelocal in guter Geschäftslage wird zu einem Glasergeschäft gesucht. Näheres Adolergasse Nr. 7 b 1. rechts.

Eine Ziegelei

in bestem Betriebe in der Nähe von Dresden, welche einen bedeutenden Absatz nach Dresden hat, soll unter sehr vortheilhaften Bedingungen sofort verpachtet werden. Näheres Dstraallee Nr. 33, 2. Etage

Sophas

mit braun- und grünwollenen, sowie halbwoollenen Bezügen, in Ruchbaum, Mahagoni, Kirschbaum und gewöhnlichem Holze stehen stets in großer Auswahl sehr billig zu verkaufen: **Badergasse 31, im Hofe 1 Treppe.**

Ein **Gesellschaftstheater,** in gutem Stande befindlich, ist zu verkaufen und wird Näheres ertheilt auf frankirte Anfragen sub **G. G. poste restante Meissen.**

Herrengarderobe, Confirmanden- und Knaben-Anzüge.

Herrengarderobe, Confirmanden und Knaben-Anzüge.